

Grundschule Feldhausen

- **Vorstellung eines Sanierungskonzeptes**
- **Zuschussbeantragung**
- **Beauftragung weiterer Planungsleitungen**

Das von der Stadt beauftragte Architekturbüro Supper-Heinemann Architekten Gammertingen hat den mittelfristigen Sanierungsaufwand zur Sanierung des Grundschulgebäudes und samt Turnhalle in Feldhausen erhoben und mit 1,2 Mio € kalkuliert. Die Maßnahmen werden im Rahmen der Sitzung vorgestellt.

Von den Gesamtkosten entfallen allein auf Brandschutzmaßnahmen ca. 310 T€. Hierfür liegt inzwischen eine Baugenehmigung des Landratsamtes Sigmaringen vor. Daneben sollten sinnvollerweise die Fenster erneuert und die Beleuchtung in den Schulräumen optimiert werden.

Des Weiteren ist die Heizung inzwischen soweit veraltet, dass eine Erneuerung notwendig wird. Die Heizung dient neben der Schule und der Turnhalle auch zur Beheizung des angrenzenden Bürgerhauses sowie des weiteren Schulgebäudes der Mariaberger Außenklasse samt den dort untergebrachten Vereinsräumen.

Im Haushaltsplan 2018 sind 300 T€ an Haushaltsmitteln sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400 T€ eingestellt. Im Vorfeld der Beratung soll eine Besichtigung der Schulräume stattfinden, so dass im Rahmen der Sitzung eine sachgerechte Entscheidung seitens des Gemeinderates getroffen werden kann, welche Sanierungsmaßnahmen und in welcher zeitlichen Reihenfolge tatsächlich umgesetzt werden sollen.

Grundsätzlich ist die Sanierung der Grundschule im Rahmen des am 01. Februar 2018 veröffentlichten Schulbausanierungsprogramms förderfähig. Auf Grund der geringen Flächen der Grundschule sind maximal 310 T€ der gesamten Sanierungskosten förderfähig. Der Fördersatz beträgt 33 % so dass mit einer Förderung in Höhe von rund 100 T€ gerechnet werden kann. Daneben hat die Verwaltung einen Zuschuss aus dem Ausgleichstock beantragt. Über beide Förderanträge wird voraussichtlich bis zur Jahresmitte 2018 entschieden werden.

Für die Erneuerung der Heizung sowie für die Erneuerung der Sanitäreinrichtung hält die Verwaltung eine Hinzuziehung eines Fachplanungsbüros für erforderlich. Die Stadtverwaltung schlägt hierfür das Planungsbüro Hankiewicz aus Trochtelfingen vor. Daneben ist für die notwendigen Brandschutzmaßnahmen, insbesondere den Anbau des Fluchttreppenhauses, die Hinzuziehung eines Statikbüros erforderlich. Hierfür wird das Büro Hans Schmid aus Gammertingen-Harthausen vorgeschlagen.

Beschlussvorschläge:

- 1. Das vorgestellte Sanierungskonzept wird zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Zuschussanträge einzureichen.**
- 3. Der Beauftragung der oben dargestellten Fachplanungsbüros wird zugestimmt.**